

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2013/2014

Ausgegeben am 19. Februar 2014

23. Stück

- 92. Bestellung Leiter (Direktor) Univ.-Klinik für Kieferorthopädie
- 93. Bevollmächtigungen gemäß § 27 Abs 2 Universitätsgesetz 2002
- 94. Ausschreibung Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses in Tirol
- 95. Ausschreibung von wissenschaftlichen Stellen
- 96. Ausschreibung von Stellen des Allgemeinen Universitätspersonals

92. Bestellung Leiter (Direktor) Univ.-Klinik für Kieferorthopädie

Das Rektorat hat in seiner Sitzung vom 04.02.2014 beschlossen, für den Zeitraum ab 02.03.2014 bis zum 01.03.2019,

Univ.-Prof. Dr. Adriano CRISMANI
zum Leiter (Direktor)

der Univ.-Klinik für Kieferorthopädie zu bestellen.

O. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Helga Fritsch

Rektorin

93. Bevollmächtigungen gemäß § 27 Abs 2 Universitätsgesetz 2002

Folgende Personen sind gemäß § 27 Abs 1 bzw Abs 2 Universitätsgesetz 2002 bis auf Widerruf zum Abschluss der für die Erfüllung von Verträgen gemäß § 27 Abs 1 Z 3 Universitätsgesetz 2002 erforderlichen Rechtsgeschäfte und zur Verfügung über die Geldmittel im Rahmen der Einnahmen aus diesen Verträgen von der jeweiligen Leiterin/vom jeweiligen Leiter der Organisationseinheit bevollmächtigt. Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet die/der Bevollmächtigte persönlich.

SAP Nr.	Titel des Projekts	Projektleiter	Organisationseinheit
D-151710-012-015	LUNG CLEARANCE INDEX AS AN OUT-COME PARAMETER TO DETECT THE EFFICACY OF AZTREONAM LYSINE INHALATION IN CYSTIC FIBROSIS PATIENTS WITH NEAR NORMAL SPIROMETRY - AN OBSERVATIONAL PROOF-OF-CONCEPT STUDY	Ass.-Prof. Dr. Helmut Ellemunter	Univ.-Klinik für Pädiatrie III
D-152820-011-017	FluManGel	Ao. Univ.-Prof. Dr. Dietmar Fries	Univ.-Klinik für Allgemeine und chirurgische Intensivmedizin
D-152040-017-012	HeaRT	Dr. Johannes Holfeld	Univ.-Klinik für Herzchirurgie
D-152700-011-020	Oncotyrol 2,3,3: Diet & Risiko	Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Helmut Klocker	Univ.-Klinik für Urologie
D-155110-020-012	Forschungsschwerpunkt EHEC	PD ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Dorothea Orth-Höller	Sektion für Hygiene und Medizinische Mikrobiologie

O. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Helga Fritsch

Rektorin

94. Ausschreibung Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses in Tirol

Der Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses in Tirol (Tiroler Wissenschaftsfonds) ruft die Antragsberechtigten im Sinne des § 3 des Tiroler Wissenschaftsfondsgesetzes, im Besonderen

- die WissenschaftlerInnen und den wissenschaftlichen Nachwuchs der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, der Medizinischen Universität Innsbruck, der Privaten Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik (UMIT), der Pädagogischen Hochschule Tirol, der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Edith-Stein, des Management Center Innsbruck (MCI), der FH Kufstein und der FHG - Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol, sowie
- sonstige inländische und ausländische WissenschaftlerInnen, die an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, der Medizinischen Universität Innsbruck, der Privaten Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik (UMIT), der Pädagogischen Hochschule Tirol, der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Edith-Stein, des Management Center Innsbruck (MCI), der FH Kufstein und der FHG - Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol wissenschaftliche Forschungsprojekte durchführen wollen,

auf, sich mit Projekten an der Ausschreibung des Jahres **2014** zu beteiligen.

Die Zielsetzung des Tiroler Wissenschaftsfonds ist die Förderung der wissenschaftlichen Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie die Sicherung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit in Tirol.

Antragstellung:

- Der Antrag ist **auf elektronischem Weg** über die Homepage des Tiroler Wissenschaftsfonds (<http://www.tirol.gv.at/wissenschaftsfonds>) beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Bildung/Geschäftsstelle des Tiroler Wissenschaftsfonds, 6010 Innsbruck, Heiligegeiststraße 7 – 9, einzubringen. Das Antragsformular sowie ein Informationsblatt stehen ab 01.03.2014 auf der Homepage des Tiroler Wissenschaftsfonds zur Verfügung.
- Für die Antragstellung darf ausschließlich das in der Zeit vom 01.03.2014 bis 30.04.2014 vorgesehene Antragsformular verwendet werden.
- Die Angaben im Antragsformular sind in deutscher Sprache zu verfassen.
- **Beginn der Einreichfrist:** 01.03.2014
- **Ende der Einreichfrist:** 30.04.2014

Ausschüttungssumme: € 800.000,--

Förderungsausmaß:

Der für ein Projekt gewährte Zuschuss darf maximal €100.000,-- (exklusive Umsatzsteuer) betragen.

Inhaltliche und formale Anforderungen – Rechtsgrundlagen:

- Tiroler Wissenschaftsfondsgesetz
- Richtlinien des Fonds
- Forschungsförderungs-Schwerpunktprogramm
- siehe unter: <http://www.tirol.gv.at/wissenschaftsfonds>

Gang des Verfahrens:

Die rechtzeitig eingelangten Förderansuchen werden von der Geschäftsstelle des Tiroler Wissenschaftsfonds einer formalen Prüfung unterzogen. Nach Abschluss dieser Prüfung werden die Förderansuchen, die sämtliche Formerfordernisse erfüllen, jeweils jener Institution übermittelt, deren Sphäre die jeweiligen wissenschaftlichen Forschungsprojekte zuzuordnen sind. Dort werden die Projekte einem Begutachtungsverfahren unterzogen und anschließend nach ihrer Förderwürdigkeit gereiht. Nach Vorliegen der Reihungsvorschläge tritt der Beirat des Tiroler Wissenschaftsfonds zu einer nicht öffentlichen Sitzung zusammen und entscheidet in dieser über die Vergabe der Fördermittel. Die Entscheidungen des Beirates werden den Antragstellern (Antragstellerinnen) unverzüglich nach dieser Sitzung bekannt gegeben. Jenen Antragstellern (Antragstellerinnen), denen der Beirat Fördermittel zuspricht, wird von der Geschäftsstelle des Tiroler Wissenschaftsfonds überdies ein Fördervertrag zugemittelt, in dem insbesondere alle Modalitäten der Auszahlung der Fördermittel und der Mittelverwendung geregelt sind.

Kontakt/Auskünfte:

Amt der Tiroler Landesregierung

Abt. Bildung/Geschäftsstelle des Tiroler Wissenschaftsfonds

Heiligegeiststraße 7-9, A-6020 Innsbruck

Mag. Karin Schafferer, Tel: 0512/508-2573; E-Mail: karin.schafferer@tirol.gv.at

Koordinationsstellen:

Es wird empfohlen, vor der Antragstellung mit der jeweils zuständigen Koordinationsstelle Kontakt aufzunehmen (welche Koordinationsstelle zuständig ist, richtet sich danach, an welcher Institution ein Förderungswerber (eine Förderungswerberin) tätig ist bzw. wo das Forschungsprojekt durchgeführt wird).

<p>Leopold-Franzens-Universität Innsbruck projekt.service.buero Technikerstrasse21a 6020 Innsbruck</p> <p>Dr. Robert Rebitsch Tel.: 0043/(0)512/507-9058 E-Mail: Robert.Rebitsch@uibk.ac.at</p>	<p>Medizinische Universität Innsbruck Servicecenter Evaluation & Qualitätsmanagement Sonnenburgstraße 16 6020 Innsbruck</p> <p>Eva Mayrgündter Tel.: 0512/9003/70092 E-Mail: Eva.Mayrguendter@i-med.ac.at</p>
<p>Private Universität für Gesundheitswissenschaften Medizinische Informatik und Technik (UMIT) Eduard Wallnöfer-Zentrum 1 A-6060 Hall in Tirol</p> <p>Philipp Unterholzner, MSc Tel.: 0043/(0)50/8648-3921 E-Mail: philipp.unterholzner@umit.at</p>	<p>Management Center Innsbruck (MCI) Universitätsstraße 15 6020 Innsbruck</p> <p>Mag. Elisabeth Rhomberg Tel.: 0043/(0)512/2070-1210 E-Mail: elisabeth.rhomberg@mci.edu</p>
<p>FH Kufstein Tirol Andreas Hofer Straße 7 6330 Kufstein</p> <p>Rektor Prof.(FH) Dr. Johannes Lüthi Tel.: 0043/(0)5372/71819-172 E-Mail: Johannes.Luethi@fh-kufstein.ac.at</p>	<p>FHG – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol Innrain 98 6020 Innsbruck</p> <p>Geschäftsführer Mag. Walter Draxl Tel.: 0043(0)50/8648-4701 E-Mail: walter.draxl@fhg-tirol.ac.at</p> <p>Stellvertreterin: Mag. Heidi Oberhauser Tel.: 0043/(0)50/8648-4732 E-Mail: heidi.oberhauser@fhg-tirol.ac.at</p>
<p>Pädagogische Hochschule Tirol Pastorstraße 7 6010 Innsbruck</p> <p>Rektor Univ.-Doz. Dr. Markus Juranek Tel.: 0043/0)512-59923-1001 E-Mail: Markus.Juranek@ph-tirol.ac.at</p>	<p>Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith-Stein Riedgasse 11 A-6020 Innsbruck</p> <p>Vizerektor Prof. Dr. Günther Bader Tel.: 0043/(0)512- 2230-5603 Mobil: 0676/8730-5603 E-Mail: guenther.bader@kph-es.at</p>

Der Vorsitzende des Beirates:

Landesrat DI Dr. Bernhard Tilg

Der Geschäftsführer:

Mag. Franz Jenewein

95. Ausschreibung von wissenschaftlichen Stellen

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **wissenschaftliches Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-14836

Facharzt/Fachärztin, B1, GH 3, Universitätsklinik für Visceral-, Transplantations- und Thoraxchirurgie, ab 01.07.2014 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Facharzt/Fachärztin für Chirurgie. Erwünscht: ausgewiesene Erfahrungen in Forschung, Lehre und Betreuung der Studierenden, klinische sowie wissenschaftliche Kenntnisse in der gastrointestinalen Onkologie und kolorektalen Chirurgie, klinische Erfahrung in der Transplantationschirurgie, Bereitschaft im bestehenden Team mitzuarbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3483,30 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-14842

Facharzt/Fachärztin, B1, GH 3, Universitätsklinik für Innere Medizin II, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin mit Schwerpunkt Gastroenterologie und Hepatologie. Erwünscht: Interesse an Forschung im Bereich Gastroenterologie und Hepatologie. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3483,30 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-14844

Arzt/Ärztin in Facharzt Ausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Pädiatrie I, ab 01.04.2014 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 31.03.2015. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: wissenschaftliche Vorleistungen bzw. klinische Vorkenntnisse in Pädiatrie. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2615,80 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-14774

Arzt/Ärztin in Facharzt Ausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Allgemeine und Sozialpsychiatrie, ab 01.04.2014 bis zum Abschluss der Facharzt Ausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: klinische und wissenschaftliche psychiatrische Vorerfahrungen, Interesse für universitäre Lehre. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2615,80 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-14821

Facharzt/Fachärztin, B1, GH 3 (halbbeschäftigt, Ersatzkraft), Sektion für Humangenetik, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 31.10.2017. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Facharzt/Fachärztin für Medizinische Genetik bzw. Humangenetik. Erwünscht: wissenschaftliche Tätigkeiten in einem eigenen Schwerpunkt sowie humangenetische Lehre im Rahmen des Medizinstudiums und anderer Studiengänge der MUI, umfangreiche Erfahrung in der klinischen Genetik mit Schwerpunkt erbliche Tumordispositionen, hohe soziale Kompetenz, Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1741,64 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-14770

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Strahlentherapie-Radioonkologie, ab 01.06.2014 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Vorkenntnisse in diagnostischer Radiologie, gegebenenfalls absolvierte Gegenfächer oder adäquate klinische Ausbildung, Freude und Engagement im Umgang mit onkologischen Patient/inn/en, Teamfähigkeit, sowie Interesse am wissenschaftlichen Arbeiten und in der Betreuung klinischer Studien. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2615,80 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-14433

Universitätsassistent/in (Doktorand/in), B1, GH 1 (75%), Sektion für Neurobiochemie, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Magister- oder Diplomstudium in einem naturwissenschaftlichen Fach. Erwünscht: molekularbiologische Kenntnisse, Interesse an neurowissenschaftlichen Fragestellungen. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1961,85 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-14808

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Unfallchirurgie, ab sofort bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: klinische Erfahrung und abgeschlossenes PhD Studium, großes wissenschaftliches Interesse. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2615,80 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-14867

Facharzt/Fachärztin, B1, GH 3 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, ab 01.03.2014 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 31.12.2017. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Facharzt/Fachärztin für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie. Erwünscht: Nachweis von wissenschaftlichen Arbeiten, Publikationen. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3483,30 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-14820

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung, B1, GH 1 (halbbeschäftigt, Ersatzkraft), Universitätsklinik für Allgemeine und Sozialpsychiatrie, ab 01.03.2014 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 28.02.2015. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Interesse für wissenschaftliches Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1307,88 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-14838

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung, B1, GH 1 (halbbeschäftigt), Universitätsklinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, ab sofort bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: abgeschlossene Gegenfächer, wissenschaftliches Interesse und Interesse für universitäre Lehre. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1307,88 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 12. März 2014 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag in der Personalabteilung der Medizinischen Universität Innsbruck, Innrain 98 (AZW, 10. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter http://www.i-med.ac.at/personal/formulare/alle_dienstnehmer/ entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

O. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Helga Fritsch

Rektorin

96. Ausschreibung von Stellen des Allgemeinen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **Allgemeines Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-14854

Sekretär/in, IIa (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Zahnersatz und Zahnerhaltung, ab 01.09.2014 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 13.10.2014. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder Berufserfahrung. Erwünscht: selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten, EDV-Kenntnisse, Buchhaltungskennntnisse, Erfahrung in Sekretariatstätigkeiten, Fremdsprachenkenntnisse. Aufgabenbereich: Korrespondenz der gesamten Klinik, Rechnungsführung, Schreiben von Manuskripten für Vorlesungen und Praktika, Beratung und Betreuung von Studierenden, Koordination der studentischen PatientInnenbetreuung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1632,70 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-14827

Technische/r Assistent/in, IIIa, Universitätsklinik für Visceral-, Transplantations- und Thoraxchirurgie, ab sofort. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder Berufserfahrung. Erwünscht: Erfahrung auf dem Gebiet der Molekularbiologie und Immunologie, mit Zellisoliations- u. Zellkulturtechniken, Analysemethoden wie Durchflusszytometrie (FACS), ELISA, Multiplex Assays, RT-PCR. Aufgabenbereich: Mitarbeit bei experimentellen Versuchen auf dem Gebiet der Composite Tissue Transplantation, analytische Aufarbeitung von Probenmaterial, eigenverantwortliche organisatorische Aufgaben.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1864,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-14869

Wissenschaftsreferent/in, IVa, Servicecenter Forschung, ab 01.05.2014. Voraussetzungen: einschlägiges Hochschulstudium, vorzugsweise der Naturwissenschaften. Erwünscht: Vorkenntnisse in Forschungsadministration und -management, sehr gute Englischkenntnisse. Aufgabenbereich: Unterstützung von Wissenschaftler/innen bei der Erstellung und Formulierung von Forschungsanträgen, Recherche von Fördermöglichkeiten, Kontakte zu nationalen und internationalen Förderinstitutionen, Ablaufkoordination im Bereich Drittmittel und Drittmitteldokumentation, Intramurale Forschungsförderung: Organisation, GutachterInnenauswahl, Gremiensitzungen (Vor- und Nachbereitung), Veranstaltungsorganisation.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2384,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung möglich.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 12. März 2014 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag in der Personalabteilung der Medizinischen Universität Innsbruck, Innrain 98 (AZW, 10. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter http://www.i-med.ac.at/personal/formulare/alle_dienstnehmer/ entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

O. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Helga Fritsch

Rektorin
